

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 1. Nov. Der Substaatssekretär der österreichischen Delegation...

London, 2. Nov. Nach amtlichen Meldungen aus Capetonien haben alle Bujatos im Osten von Drachenberg...

London, 1. Nov. Nach einem am 31. Okt. in London eingetroffenen Telegramm der 'Saint-James-Gazette'...

Petersburg, 1. Nov. Es scheint, daß der jetzige Chef des Finanzministeriums in kurzer Frist aus dieser Stellung scheiden...

Konstantinopel, 31. Okt. Aus Varna wird gemeldet, die Unterdrückung wegen der gegen das dortige französische Consulat...

Deutsches Reich.

Ebenso wie Fürst Hohenhausen, soll Graf Limburg-Schtrunem, welcher seit einigen Wochen die Geschäfte eines Vertreters des kaiserlichen Amtes...

Der frühere Kultusminister Dr. Falk ist in der Nacht vom Sonntag zum Montag von seiner größeren Reise durch Italien nach Berlin zurückgekehrt...

Der Abgeordnete Albert Hammacher, Vertreter des Wahlkreises Lempe-Sollingen — der mit ihm verwandte Abgeordnete Friedrich Hammacher...

Halle, den 2. November.

Die 'Nat. Ueb. Corr.' läßt sich von hier annehmend aus parlamentarischen Kreisen schreiben: 'Die am 27. Oktober in Halle von Abg. Ricker in Sachen der Section abgehaltene Volksversammlung hat ziemlich allgemeine Aufmerksamkeit in der Presse hervorgerufen...'

Kunsthistorische Vorträge

des Professor Dr. S. Heydemann.

Zweiter Vortrag.

Der gestrige Abend führte wiederum das kunstliebende Publikum unseres Halle in den Räumen des Volkshauses zusammen, wo Herr Prof. Dr. Heydemann den angekündigten Vortrag über Zeus (Jupiter) und Hera (Juno) hielt.

zwischen ihnen und den früheren Parteigenossen besteht, die ihrem Widerspruch gegen die Politik nicht unbedingt beitraten. Aber man stimmt nicht ein in den vielfach angelegten Auf, daß das Wohl des Vaterlandes verlange, die nationalliberale Partei zum Abandon zu zwingen.

Bei Beginn der parlamentarischen Campaigne gewinnt die in Halle auf die Tagesordnung geordnete Frage ein um so höheres Interesse, als ihre Beantwortung für die Haltung der Erfolgswahrscheinlichkeiten des Herrn Ricker von durchschlagender Bedeutung sein muß.

sehen Vorlage verstimmt habe. Die ungenaue Darstellung der aktuellen Vorgänge und die tendenziöse Angriffe Rickers gegen den gegenwärtigen Kultusminister zeigen, daß die kirchlich-politische Frage nur zur Folge dienen muß, daß der alleinige Grund der Section wirklich die Agitation für das Freiheitsbewußtsein ist.

Die Saalk-Recitation im Saale des Kronprinzgen beginnt morgen, Mittwoch Abend präcise 7 Uhr. Am allseitigen Interesse bringen wir nachstehend noch einige Worte über den Inhalt der Saalk-Recitation...

Provinzial-Nachrichten.

± Nordhausen, 1. Nov. Mit gestern ist die Annahmedes für die zur Konvertierung kommenden Nordhäuser Stadt-Obligations abgelassen. Es sind von den im Besitz der hiesigen Sparkasse und Privaten befindlichen Obligationen ca. 70-75 Prozent zur Ablösung angeboten...

— Personal-Chronik. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Gobenberingen, Werra-Bezirk, ist dem bisherigen Hilfs-prediger in Barmen-Lumpstedt, Gustav Adolf Friedrich Wichmann, die zu Godegast, Diöces Jahna, dem bisherigen Hilfs-prediger in Lützenburg, Albert Schaub, verliehen worden.

Prof. Hannover, 31. Okt. Wie berichtet wird, beabsichtigt der Professor Benedek aus Marburg auf der Nordsee-Insel Nordberney eine große Kindererziehungsanstalt zu errichten. Ein Platz ist für das Gebäude, das zur Aufnahme von 40 Kindern Platz haben soll, bereits erworben und hat der Herr Professor seine Absicht der Verlegung in einem in Bremen gehaltenen Vortrage dargelegt.

(Bündel). In der ältesten Kunst waren es nur diese Kennzeichen, die im Vor der irdischen Sphäre herrschten. Es war zu viel Ehrfurcht und Wachtigkeit im Wesen, als daß sich die Kunst nicht zuerst an seine Darstellung gewagt hätte. Lange begnügte man sich, ihn in dem Menschen der zeitigen Eichen zu vernehmen oder die Bergespitzen anzubeten, von denen herab er Himmel und Erde regieren sollte...

leidenschaftlicher. Die Nervosität und Ausregung des Diadochenzeitlers hieß eben nicht einen Einfluß auf die Kunst. In der uns aus dieser Zeit erhaltenen 'Zeusstatue' können wir die lebendigste Bewegung wahrnehmen. Der Gott zeigt sich für das Wohl der Welt aufgeregt, aber er entbehrt der Sicherheit und Festigkeit, die den Zeus des Pheidias auszeichnet.

F. — Der Kaufmännische Verein zu Leipzig hat über seine Tätigkeit im 23. Verwaltungsjahre 1879/1880, einen aus vorliegenden hier eingehenden Bericht, erlassen. Der Verein verlor in der behandelten Periode 290, und gewann dafür 282 neue Mitglieder, so daß am Schluß des Geschäftsjahres die Mitgliederzahl 1671 betrug. In dieser Zahl befinden sich 4 Ehrenmitglieder, 5 ständige Mitglieder, und 48 außerordentliche Mitglieder. Das Vereinsvermögen hat sich trotz aller Anstrengungen nicht nur unvermindert Höhe erhalten, sondern sogar einen Zuwachs von 1236 M. erfahren. Neben verschiedenen anderen Zuwendungen ist eine erneute Schenkung im Betrage von 1000 M. seitens der Leipziger Kramer-Zunng an den Verein zu verzeichnen. Von wissenschaftlichen u. Vorträgen hat der Verein seinen Mitgliedern in der abgelaufenen Saison nicht weniger als 32. Die Vereins-Bibliothek ist, besonders durch Schenkungen, auf 4 39 Bände angewachsen. Das Journalistenumfang um 90 Nummern an täglich, wöchentlich, monatlich u. x. erscheinenden Druckschriften. Hervorzuheben aus den Einrichtungen des Vereins ist ferner seine Unterweisung und Stellenvermittlung. Aus letzterer wurden u. A. vertrieben sechs sehr loblich befundene Ausstellungen arrangiert. Die Besizer der Zeitschrift liegt für den Verein ebenfalls sehr angelegentlich, wozu er in seinem eigenen schönen Gesellschaftssaal übrigens alle Mittel besitzt.

### Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Die Franzosen scheinen eine besondere Vorliebe für die Verwendung Goethe'scher Stoffe zu Operntexten zu haben. Der Bearbeitung des „Faust“ ist des „Wilhelm Meister“ gefolgt und jetzt folgen die „Die Weiden“ des jungen Weichers zu einem Libretto von ungenanntem Verfasser. Dieses Werk ist zur Erkennung zu erkennen hat, ist Verfasser des Buches und Komposition in einer Weise. Die erste Aufführung soll während der Saison 1880-81 stattfinden.

### Eingegangene Neuigkeiten:

(Beschreibung einzelner Werke vorbehalten.) Nordlandfabriken. Malerische Wanderungen durch Norwegen und Schweden. Nord-, Ostland, England und Wales. Mit besonderer Berücksichtigung von Sage und Geschichte. Literar. und Kunst. Herausgegeben von Professor Dr. A. Brunnede, Francis Dromel, Dr. Hans Hoffmann, A. Oberländer, Joh. Brodth, Dr. Adolf Hohenberg, Hugo Scheube, S. v. Stolter u. A. Mit mehreren handverlesenen Holzschnitten. Folio. Vollständig in 18-24 Lieferungen à 2 M. Erste Lieferung. (Leipzig, Verlag von G. H. Schöner.) Scherz's Germania (dritte, verbesserte Auflage) liegt uns zur Zeit bis 20 vor; das schonere ist somit bis zur Hälfte erschienen. Der billige Preis von 40 Pf. pro Zeit ermöglicht Jedem die Anschaffung. Die Weltküche. Mitter für Politik und Literatur. Theater und Musik. Ernst und Humor. Produktion und Kritik. Herausgegeben und redigiert von Dr. Conrad Dornthal in St. Denis. Druck von Th. Götting in Wittenberg. Schweizer Erde. Von Dr. D. Franzen ben der Erde. Mit 200 Illustrationen. 10 Lieferungen à 60 N. Wien, A. Carlsson's Verlag. Das interessante Buch liegt nunmehr komplett vor und wir nehmen daraus Veranlassung, unsere Leser von Neuem darauf hinzuweisen. Wissenschaftliches Tagebuch, von Vasco de Gama's zweite Reise 1502-1503. Herausgegeben, überliefert und erläutert von H. G. B. Hier, Gymnasialdirektor in Herbst. Oltab, bei 120 M. Braunschweig, Verlag von C. A. Schwetfke und Sohn.

### Bemerkliches.

(Sturmbericht.) In Milschicht herrscht seit der Nacht zum 1. November durchdringendes Unwetter mit Sturm, Regen, Schnee und Hagel. Am 2. November, der Nacht zum 3. November, von den Schiffen bei Altona und Hamburg sind Nachrichten eingelaufen über Unfälle und angerichteten Schaden an Häusern und Fehdern. Das Unwetter hat die ganze Provinz betroffen. (Großes Feuer in Hamburg.) Unten 1. Nov. melbet man dem „V. Bl.“ aus Hamburg, daß daselbst seit zwei Stunden die frühere Zentrale, Ecke des neuen Wall und der Weichenbrücke, in Flammen steht. Der Dachstuhl und das vierte Stockwerk sind bereits niedergebrannt. Die dritte und vierte Stockwerke sind Privatwohnungen, die zweite Etage bewohnt die Staatsanwaltschaft, die erste eine dortige Annoncen-Expedition. Die gesamte Feuerwehrt ist angestrengt thätig. (In der Verwirrung.) Der nun bereits manches Jahr in fühler Erde ruhende Direktor eines Berliner Theaters, das namhafte Reichs- und Erbkunstler der Kunstkammer eines der Prinzen der preussischen Königsfamilie zu sein, hat eine neue Haube angezogen. Das Stück war durch den Regisseur einstudiert worden, und dieser ließ u. A. einen

gen, zu neuen Mythenbildungen von den Liebchaften des Zeus die Veranlassung geben. Dann führte auch jedes Herrschergelecht seinen Stammbaum auf Zeus zurück, um so gleichsam seinen Ursprung von „Gottes Gnaden“ der Welt zu bezeugen. Die Würde des Gottes büßte durch diese Viebeleien nichts ein von den Göttern, die viel zu sehr besaßen des Witzes und der Parodie waren, als daß sie die Götter verdächtig hätten. Nach griechischer Auffassung mußte jeder ordentliche Bürger eine Frau haben und erst recht jeder königliche Herr. So empfing in der Mythologie auch der Gott seine weibliche Ergänzung. Die Göttin von Argos, Hera, die bald als blumenerde Erdgöttin, bald als die Erde betruende Lustgöttin verehrt wurde, war die Göttin des Zeus. Sie verbrachte sich zuerst vor ihm, bis sie das Schreien des Kaktus verriet, und nun fand die Vereingung Weiber statt, welche die Sage so schön ausgemalht und auch die Kunst gefeiert hat. Hera ist bei den griechischen Göttern, namentlich bei Homer, höchst weagelommen. Sie kam im Bewußtsein ihrer Stellung und Würde nicht immer ihrem Gatten gegenüber den richtigen Ton finden, sie ist nicht geneigt zu schmelzen, mandmal wird sie allzuhoch vortreten. Trodden wird Zeus selten gegen sie ungerichtet. Keiner Göttin ließ sich weniger nachgeben als ihr. In einer 1000jährigen Mythologie ist sie von jedem Liebesverhältnisse frei geliebten, Keusch und jüchtig, als das Vorbild der griechischen Frau, weist sie alles weit von sich und zieht sich auf das Regiment im Hause zurück. Sie zeigt sich den Mitgöttern nicht sofort wie die Aphrodite, nicht allzuwillig wie die Pollas, sie legt auf die Schönheit nur so viel Werth als für das äußere Erscheinen nöthig ist. Vexel hat sie stromend dargestellt, mit einer Krone geschmückt, Scepter und Granatapfel, das Symbol der Fruchtbarkeit, in den Händen haltend. Zahlreich sind Darstellungen der stehenden Hera. (S. B. der schöne Lexico aus Epheios in Wien u. a.) Von allen Göttinnen enthält sie am wenigsten den Witten, ihr Antlitz zeigt Feindschaft und Erbitterung. Der Stoff ist regelmäßig gefaltet, das Haar weggelassen und durch einen Stirnreif zurückgehalten. Das Haar ist in Anfrans so streng und herbe dargestellt wurde, daß ihr Antlitz abwesend wirkt, hat sie in der Weiterentwicklung der Kunst an Anmut und Liebesswürdigkeit

Completers zum Vortrage gelangen, welcher eine solchen ist. Wertvolle Regierungsmittel einer literarischen Kritik unterzogen. Während der Vorstellung wird plötzlich der unmittelbar nach der Aufführung von seiner Stelle zurückgekehrte Direktor in die Hofloge gerufen, und dort von dem Bringen in schärfer Weise über jenen Vers zur Rede gestellt. „Wenn ich meinen Bogen nicht schon so weit geschickt hätte, so kann der hohe Herr, seine Billigkeit ähnelnd, so würde ich das Zehner auf der Stelle verlassen!“ Und der, durch die höchste Ungnade: aus aller Stellung gebrachte Despötrismus, erwidert in tiefer Verwirrung und unter zahllosen Zerbrüngen „U. königliche Gnade!“ halten zu Gnaden „der Bogen ist noch da!“ — Ein nachherüberherber Quell fand dieser Tage in Wien stand. Die beiden Duellanten, ebdem Compagnons eines und desselben Geschlechts, sogen das Loos, wer von Beiden eine Straflumme von 500 Lire bezahlen solle. Der Anhaber des zu seiner Zahlung verpflichtenden Looses legte zu dielem 100 Lire noch den gleichen Betrag aus Eigenem bei und anhielt, wie anfangs ausgemacht worden war, daß dies für ein lautes Banquet auszugeben, bedesolb man, daßes einem ihrer alten Commis zu schicken, der Vater von sieben Kindern war und von schweren Nahrungsforgen bedrängt wurde. Es wäre im Interesse der Unglücklichen zu wünschen, daß alle Duelle ein solches Ende nähmen.

(Eine „unliebbare Entdeckung“) wie wir dieselben im Feuilleton von Nr. 236 unseres Blattes geteilt haben, haben jüngst die Geueiterbewohner bei Lugano gemacht: man hat ein bedeutendes Gefaen einzelner Uliopartien wahrgenommen. Angestellte Beobachtungen haben ergeben, daß bei Ponte Tresa mehr Wasser aus dem See abfließt, als an der Oberfläche sichtbar in seinen Zuflüssen zum Vorkommen, mithin nimmt man allgemein an, daß unterirdisch fließend fließend muß, und in dieser Beziehung könnte es nun leicht der Fall sein, daß die da eine unterirdische Unterleitung und Unterwanderung früher oder später ihre Wirkungen an den Ufern äußern wird. (Eine Sängerin in Flammen) Die Parochauer Verhehle von Nr. 236 unseres Blattes geteilt haben, haben jüngst die Geueiterbewohner bei Lugano gemacht: man hat ein bedeutendes Gefaen einzelner Uliopartien wahrgenommen. Angestellte Beobachtungen haben ergeben, daß bei Ponte Tresa mehr Wasser aus dem See abfließt, als an der Oberfläche sichtbar in seinen Zuflüssen zum Vorkommen, mithin nimmt man allgemein an, daß unterirdisch fließend fließend muß, und in dieser Beziehung könnte es nun leicht der Fall sein, daß die da eine unterirdische Unterleitung und Unterwanderung früher oder später ihre Wirkungen an den Ufern äußern wird.

(Eine Sängerin in Flammen) Die Parochauer Verhehle von Nr. 236 unseres Blattes geteilt haben, haben jüngst die Geueiterbewohner bei Lugano gemacht: man hat ein bedeutendes Gefaen einzelner Uliopartien wahrgenommen. Angestellte Beobachtungen haben ergeben, daß bei Ponte Tresa mehr Wasser aus dem See abfließt, als an der Oberfläche sichtbar in seinen Zuflüssen zum Vorkommen, mithin nimmt man allgemein an, daß unterirdisch fließend fließend muß, und in dieser Beziehung könnte es nun leicht der Fall sein, daß die da eine unterirdische Unterleitung und Unterwanderung früher oder später ihre Wirkungen an den Ufern äußern wird. (Eine Sängerin in Flammen) Die Parochauer Verhehle von Nr. 236 unseres Blattes geteilt haben, haben jüngst die Geueiterbewohner bei Lugano gemacht: man hat ein bedeutendes Gefaen einzelner Uliopartien wahrgenommen. Angestellte Beobachtungen haben ergeben, daß bei Ponte Tresa mehr Wasser aus dem See abfließt, als an der Oberfläche sichtbar in seinen Zuflüssen zum Vorkommen, mithin nimmt man allgemein an, daß unterirdisch fließend fließend muß, und in dieser Beziehung könnte es nun leicht der Fall sein, daß die da eine unterirdische Unterleitung und Unterwanderung früher oder später ihre Wirkungen an den Ufern äußern wird.

(In der Verwirrung.) Der nun bereits manches Jahr in fühler Erde ruhende Direktor eines Berliner Theaters, das namhafte Reichs- und Erbkunstler der Kunstkammer eines der Prinzen der preussischen Königsfamilie zu sein, hat eine neue Haube angezogen. Das Stück war durch den Regisseur einstudiert worden, und dieser ließ u. A. einen

gen, zu neuen Mythenbildungen von den Liebchaften des Zeus die Veranlassung geben. Dann führte auch jedes Herrschergelecht seinen Stammbaum auf Zeus zurück, um so gleichsam seinen Ursprung von „Gottes Gnaden“ der Welt zu bezeugen. Die Würde des Gottes büßte durch diese Viebeleien nichts ein von den Göttern, die viel zu sehr besaßen des Witzes und der Parodie waren, als daß sie die Götter verdächtig hätten.

Nach griechischer Auffassung mußte jeder ordentliche Bürger eine Frau haben und erst recht jeder königliche Herr. So empfing in der Mythologie auch der Gott seine weibliche Ergänzung. Die Göttin von Argos, Hera, die bald als blumenerde Erdgöttin, bald als die Erde betruende Lustgöttin verehrt wurde, war die Göttin des Zeus. Sie verbrachte sich zuerst vor ihm, bis sie das Schreien des Kaktus verriet, und nun fand die Vereingung Weiber statt, welche die Sage so schön ausgemalht und auch die Kunst gefeiert hat. Hera ist bei den griechischen Göttern, namentlich bei Homer, höchst weagelommen. Sie kam im Bewußtsein ihrer Stellung und Würde nicht immer ihrem Gatten gegenüber den richtigen Ton finden, sie ist nicht geneigt zu schmelzen, mandmal wird sie allzuhoch vortreten. Trodden wird Zeus selten gegen sie ungerichtet. Keiner Göttin ließ sich weniger nachgeben als ihr. In einer 1000jährigen Mythologie ist sie von jedem Liebesverhältnisse frei geliebten, Keusch und jüchtig, als das Vorbild der griechischen Frau, weist sie alles weit von sich und zieht sich auf das Regiment im Hause zurück. Sie zeigt sich den Mitgöttern nicht sofort wie die Aphrodite, nicht allzuwillig wie die Pollas, sie legt auf die Schönheit nur so viel Werth als für das äußere Erscheinen nöthig ist. Vexel hat sie stromend dargestellt, mit einer Krone geschmückt, Scepter und Granatapfel, das Symbol der Fruchtbarkeit, in den Händen haltend. Zahlreich sind Darstellungen der stehenden Hera. (S. B. der schöne Lexico aus Epheios in Wien u. a.) Von allen Göttinnen enthält sie am wenigsten den Witten, ihr Antlitz zeigt Feindschaft und Erbitterung. Der Stoff ist regelmäßig gefaltet, das Haar weggelassen und durch einen Stirnreif zurückgehalten. Das Haar ist in Anfrans so streng und herbe dargestellt wurde, daß ihr Antlitz abwesend wirkt, hat sie in der Weiterentwicklung der Kunst an Anmut und Liebesswürdigkeit

zum Preise von 750 Franken erfolgen. Der einzuübende Betrag ist auf dem Formular zum Auftrage in Franken und Centimen anzugeben. Postauftragsbriefe nach Belgien müssen franco zu werden. Die Loge für dieselben beträgt wie bei Einreichungsbriefen nach Belgien an Porto 20 Pf. für 15 a und an Einreichungsbriefen nach Belgien an Porto 20 Pf. Der eingekaufte Betrag wird dem Abnehmer nach Abrechnung der Postanweisungstaxe mittels Postanweisung zugestellt. Bei nicht eingekauften Postaufträgen auf Verlangen des Abnehmers die Postaufnahme durch die Bestimmungen Postamt vermittelt.

Abholung geschätzter Gegenstände. Die Gerichts-Vollzieher sind mittelst Circular-Berufung des Justizministers an die Gerichte angewiesen worden, die Abholung von geschätzten Gegenständen möglichst lange hinauszuziehen, damit die hohen Lagerkosten vermieden werden.

— Zweite Schlächtig-Ausstellung zu Dresden am 7. u. 8. Mai 1881. Wie haben bereits mittheilt, daß auch im nächsten Jahre in Dresden wieder eine Schlächtig-Ausstellung stattfinden soll. Heute liegen uns das Programm und die allgemeinen Bestimmungen für dieselbe vor. Interessenten wollen sich an das Comité der Ausstellung, z. B. des Herrn Obermeister Emil Knauf, wenden.

Wilhelm's 3. Zehnensfabrik, Winter-Anzeige 1880/81, für die Provinz Mitteldeutschland, Preis 50 Pf. (Verlag von Th. Götting in Wittenberg.) Auf 176 Seiten in Taschenformat enthält dieser zuverlässige kleine Reisebrieff die vollständigen Fahrpläne aller nord- und mitteldeutschen Bahnen, nebst den Fahrpreisen dritter Klasse von Station zu Station. Dabei sind Express-, Courier-, Schnell-, Preisen und Güterzüge, sowie die Fahrpläne der Eisen- und Postbahnen und die wichtigsten und dennoch wenig beachteten und leicht lesbar angeordnet. — Berliner Viechmarkt. 1. Nov. Antilope: 2017 Rinder, 1a. Waare schnell zu besseren Preisen, 60-63 M., geräumt, andere Qualitäten bei meinem nicht geräumt und billiger, 11. 51 - 53, 21. 46-48, 19. 35-37 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht: 8007 Schafe, inmäßigen Gangs, keine medienbrüchige 60, schwere Sommerfelle 55-56, Seidengewichte 50-51, runde 42 bis 46 M. per 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 Proz. Tara, Baloner 55-57 M. bei 45-50 Pfd. Tara; 965 Kälber, nur beste Waare schnell umgekauft, 55-60, andere 25-50 M. per 110 Pfd. Schlachtgewicht; 591 Hammel abaunderer Hautbenutzt, 40-50 M. per 1 Pfd. Schlachtgewicht.

Berlin. 1. Nov. Hübel fester. loco mit Faß — M., ohne Faß — M. per 100 Kilogr., per diesen Monat, per Nov.-Dec. 53-53 1/2 M. bez., per Dez.-Jan. 1881/82 54-54 1/2 M. bez., per Jan.-Febr. 54 1/2-55 M. bez., per April-Mai 56 1/2 M. bez., per Mai-Juni 56 1/2 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. — M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57 M. bez., per Sept.-Okt. 57 M. bez., per Okt.-Nov. 57 M. bez., per Nov.-Dec. 57 M. bez., per Dec.-Jan. 57 M. bez., per Jan.-Febr. 57 M. bez., per Febr.-März 57 M. bez., per März-April 57 M. bez., per April-Mai 57 M. bez., per Mai-Juni 57 M. bez., per Juni-Juli 57 M. bez., per Juli-Aug. 57 M. bez., per Aug.-Sept. 57

# Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart.

Gegenständigkeitsgesellschaft für Renten-, Aussteuer- u. Lebensversicherung.  
 Begründet 1833, neu organisiert 1853.  
 Wegen Schlußes der Jahresrechnung empfiehlt es sich, beabsichtigte diesjährige Einlagen zur Renten-, Aussteuer- u. Lebensversicherung baldmöglichst, jedenfalls aber vor Ende November anzugeben, da in diesem Falle die Einlagen der Mitglieder bald resp. der Renten und Zinsen demnach ein Jahr früher beginnt als bei späterem Eintritt. Die letzte Zinsabgabe betrug 18% der Jahresrente oder Wfr. 18 an je Wfr. 100 Rente. Prospekte und Antragsformulare, auch zur Lebensversicherung, sind durch die Unterzeichneten unentgeltlich zu beziehen.

**Die Special-Agentur:**  
 Otto Hädicke, Salze, Serrenstr. 15. **Alphons Heine, Weber, Leipzig.**

Am nächsten Donnerstag den 4. November Nachmittags 3 Uhr soll die Generalversammlung des hiesigen Frauenvereins der Entwaffnungs-Vereinigung im Konferenzzimmer der Kirche u. Frauen (an der Marktplatz 4) stattfinden, in welcher Bericht über die Vereinsarbeit und über die Verwendung der Liebesgaben erstattet werden soll. Alle Frauen und Jungfrauen, die ein Herz für diese wichtige Sache haben, — und zwar nicht bloß Mitglieder des Vereins — sind hierzu freundlichst eingeladen. Im Namen des Vorstandes: **Lie. Förster.**

**Auction.**  
 Im Wege der Zwangsversteigerung  
 verfallene im 6. November dieses Jahres  
 von Vormittags 9 Uhr ab  
 im Hofe des hiesigen Rathhauses  
 eine nicht unbedeutende Quantität  
 Material- und Eisenwaaren, wie  
 auch Spirituosen, Tabak und Si-  
 garen etc.  
 gegen baare Zahlung. [7919]  
 Bedejen, den 31. October 1880.  
**Richter, Gerichtsvollzieher.**

**Auction**  
 im Wege der Zwangsversteigerung.  
 Am Donnerstag den 4. Nov. d. J.  
 von Vormittags 11 Uhr  
 verfallene im Hofe des hiesigen  
 Rathhauses folgende Gegenstände:  
 1. Schrank, 1 Wanduhr, 4  
 Schffel Kartoffeln, verschied.  
 2. Schrank, 2 Stühle, 1 Koffer,  
 2 große Stühle, Holz u. ver-  
 schiedenes Mobiliar.  
**Petschick.**  
 Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

**Auction**  
 im Wege der Zwangsversteigerung.  
 Montag den 8. Novbr. cr.  
 von Vormittags 9 Uhr ab  
 verfallene im Hofe des hiesigen  
 Rathhauses folgende Gegenstände:  
 1. Schrank, 1 Wanduhr, 1  
 Sopha, 1 Stuhl, 50 bis 60 Stück  
 Bretter, 1 große Quantität Glas,  
 2 Tische, u. s. w.  
 von Vormittags 11 Uhr  
 im Hofe des hiesigen Hofe  
 verfallene im Hofe des hiesigen  
 Rathhauses folgende Gegenstände:  
 6 Stück Stuhlgeleite, nebst Eisen,  
 2 Stück Bretter, 1 Stuhl, 1 Bett-  
 stelle und eine Partie Kartoffeln  
 öffentl. meistbietend gegen Baarszahlung.  
**Nebel.**  
 Gerichtsvollzieher in Cönnern.

**Brauerer-Verkauf.**  
 Eine Brauerei in einem großen Dorfe  
 bei Sangerhausen soll sofort billig ver-  
 kauft werden durch Gottlieb Born,  
 Giebelen, Grabenstraße 45.

Der von Herrn Trebitsch inne-  
 gehabte Laden Ludwigsstraße 1  
 nebst Wohnung, worin seit bereits  
 4 Jahren Seitenhandl. betrieben  
 worden und welche sich keiner Lage  
 halber zu irgend einem Geschäft  
 eignet, ist per 1. April 1881 zu  
 vermieten. [7880]  
**Leopold Loewenthal,**  
 gr. Steinstr. 66.

Ein Keller für 5-6 Büffel Kar-  
 toffeln gesucht. Adr. sob H. P. S. an  
 H. Gräfe, gr. Wärfstraße 7.

**Ein großer Familien-Lois**  
 in der Nähe des Gymnasiums, mit 4  
 Stuben, 4 Kammern und dem nöthi-  
 gen Zubehör, wird per 1. Januar  
 1881 zu mieten gesucht. Gefällige  
 Offerten unter X. V. 571 bei **Haa-  
 senstein & Vogler** in Halle a. S.  
 abzugeben.

Von einer ruhigen Familie wird ein  
 freundl. Logis, ungefähr 3 St. 3 K.,  
 S. u. Zubeh. in Mitte der Sta. 1 we-  
 nigen Minuten von der Sta. 1. April  
 auch in einer Nebenst. Nr. 1. April  
 1881 zu mieten gesucht. Gef. Offert  
 mit Preis an die Annoncen-Exp. v.  
**J. B. B. & Co.** unter „Wohnung“  
 erbeten.

**3 Partee-Räume**  
 als Wohnung oder Lagerraum sofort  
 zu vermieten Brüderstraße 13. p.  
 Eine freundliche Wohnung, 50 Zhr.,  
 an ordentliche Leute zu vermieten.  
**Sachse, Kellergasse 8.**  
 Wohn. für 36 Zhr. verm. Unterplan 1.  
 Eine möblirte Stube für einzelnen  
 Herrn sofort zu vermieten  
**Giebelstein, Gosenstraße 7.**  
 Möbl. Stube an einen anst. Herrn, zu  
 verm. Zu ertr. alt Markt 3 i. d. r. l.  
 St. Stube mit Bett verm. Aufgasse 6.

Ein fein möblirtes 3 Zimmer für 1 oder  
 2 Herren mit Pension zu vermieten  
**Gr. Ulrichstraße 56, II.**  
**Möbl. Wohnung Martinsgasse 1.**  
 ff. möbl. Stube u. K. an 1-2 Herrn  
 mit oder ohne Pension, 1. December cr.  
 zu vermieten **Barthstraße 6, III.**  
 Möbl. St. zu verm. alt Promen. 261  
 Möbl. Stube mit Kammern zu ver-  
 mieten **Strohofgasse 15.**  
 Anst. Schlafst. m. K. gr. Steinstr. 10, IV  
 Deihbare Schlafstelle **Geiststraße 28.**  
 Anst. Schlafst. m. K. Hof u. Sandberg 7, I  
 Anst. Schlafst. m. K. H. Sandberg 12, I  
 Anst. Schlafstellen **Martinsg. 7, G. I**

**150 Zhr.** turge Zeit gesucht.  
 Offerten abzugeben bei **J. B. B. & Co.**  
 unter K. 14451.

**Gesuch**  
 per 1. Januar 1881 ein gewandter Ver-  
 käufer für ein Cigarren-Geschäft. Nur  
 junge Leute mit sehr guten Zeugnissen  
 finden Berücksichtigung. Meldungen  
 unter **H. 1288** in der Exp. d. Btg.

**Ein tücht. Ahmradergeselle**  
 findet per sofort dauernde Arbeit  
 bei **Otto Tilmann, Mischen.**  
 Tücht. u. ordentl. Buchbindergesellen  
 finden dauernde Arbeit **W. Löwen-  
 berg's** Buchbinderei, gr. Wärfstr. 34

**Tüchtige Zimmerleute**  
 für ein Hotel- und Treppenarbeit  
 bei **hohen Lohn**  
**H. Ohme, Trotha.**  
 Zum baldigen Antritt suche ich einen  
 tüchtigen, selbständigen arbeitenden  
**Schmiede-Schirmermeister,**  
 sowie 2 geübte Heilbänder, am liebsten  
 solche, welche schon im Ludwig-Wagen-  
 bau gearbeitet haben.  
**Gottfried Lindner, Wagenfabrik.**  
 Ein zuverlässiger Kutscher ge-  
 sucht **Markt 23.**

**Einem tücht. Colporteur**  
 für die Wohnung und Lohn sucht die  
 Expedition des **Neuen Blattes**  
**Zandengasse 8.**

**Zur zweiten Hansknecht-Stelle**  
 wird sofort ein junger Mensch ange-  
 nommen, per mit Herden umgeben  
 kann, Gehalt 3 gold. Herz, Halle.  
 Ein ordentl. Arbeiter findet in mei-  
 ner Gerberei dauernde Beschäftigung.  
**C. A. Mathesius.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Ich suche für meine Conditorei  
 einen jungen Mann aus anständiger  
 Familie als Lehrling.  
**Hermann Eschke,**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 44.

Ein Lehrling für Material- und  
 Farben-Geschäft findet unter günstigen  
 Bedingungen Stellung per 1. Januar  
 1881. Zu erfragen bei  
**Adolph Glaw, Wörigstraße Nr. 1.**

Ein fräulicher Bursche 16-18 Jahre  
 alt, wie als Arbeiter gesucht. Zu er-  
 fragen bei **J. B. B. & Co. hier.**

**Ein gewandter Hausbursche**  
 von 16 bis 19 Jahren, welcher in  
 Solet's thätig war, findet Stellung.  
 Zu erfragen in der Exp. d. Btg. [427]

**Einem kleinen Hausburschen**  
 suchen  
**Fr. David Söhne.**

# Meissner's Restaurant.

Heute Mittwoch Abend Schweinsknochen.

50 Tänze und Marsche  
 in leichtem Arrangement von  
**Johann Strauss.**  
 Vollständig in 2 Hefen.  
 Skämlich Originalwerke des alten be-  
 rühmten „Waltz-Königs“  
**Johann Strauss.**  
 Jedes der beiden Hefen enthält 10  
 Walzer, 5 Polkas, 4 Galop, 4 Märsche  
 a. Francien und kostet pro Heft für  
 Piano = nur M. 1. 50 Pf., für Flöte  
 nur M. 1. 20.  
 Neue Stücke sind wieder eingetroffen  
 bei **Hch. Karmrodt,**  
**Barfüßerstraße 19.**

Wir suchen per 1. Januar für unser  
 Landwirthschaftsgeschäft ein  
 einen gebildeten jungen Mann, Sobn  
 adäquater Eltern, als **Lehrling.**  
**Nebert & Märker.**  
 Eine tüchtige, reinitliche Wäscherin  
 kann sich melden  
**Leipzigerstraße 18 im Laden.**  
 Eine alleinstehende Frau sucht Stelle  
 als Wäscherin bei einem älteren  
 Herrn Wäbers gr. Ulrichstr. 50, I.

Ein anständiges nicht zu junges  
 Mädchen, welches im Kochen, Backen,  
 in allen häuslichen Arbeiten, Backen,  
 Blüthen u. s. w. erfahren, findet zum  
 1. Januar l. J. einen guten Dienst.  
 Einbringung der Zeugnisse bei **W.  
 Giebelstein, Burgstraße 22.**  
 Zum sofortigen Antritt wird eine von  
 1878 für jedes Fach angefertigten  
 Vergleichs- und Nachrechnungen.  
 Herausgegeben von  
**Nicolaus Beller,**  
 prakt. Kassenführer in Paris.  
 Mit 28 Abbildungen  
 und 35 Farbentafeln in 1 Band  
**1880, gr. 8. 7 Mf.**  
 Bereit in der Buchhandlung  
 von **Ludwig Hofmeister** in  
 Halle a. S., gr. Ulrichstr. 17.

**Praktisches Handbuch**  
 der  
**Glaeölederfärberei.**  
 Mit besonderer Berücksichtigung  
 von der Verfertigung der des Weltaus-  
 stellung von Philadelphia 1876 und  
 auf der Pariser Weltausstellung von  
 1878 für jedes Fach angefertigten  
 Vergleichs- und Nachrechnungen.  
 Herausgegeben von  
**Nicolaus Beller,**  
 prakt. Kassenführer in Paris.  
 Mit 28 Abbildungen  
 und 35 Farbentafeln in 1 Band  
**1880, gr. 8. 7 Mf.**  
 Bereit in der Buchhandlung  
 von **Ludwig Hofmeister** in  
 Halle a. S., gr. Ulrichstr. 17.

**Filzschuhe**  
 für Kinder v. 50 Pf.  
 für Damen v. 95 Pf.  
 an im Wiener u. Erfurter  
**Schuh- u. Stiefel-Bazar**  
**Leipziger-Str. 5.**

**Gesuch.**  
 Ein junges anständiges Mädchen aus  
 angelegener Familie, welches in allen  
 weiblichen Handarbeiten erfahren ist  
 und auch in der Küche gut zu  
 weis, sucht zum 1. Januar als Köchin  
 in einem feinen Hause Stelle. Gef.  
 Offerten sob **H. Q. 9** an **H. Gräfe,**  
**gr. Wärfstraße 7** erbeten.  
 Zum gemeinschaftl. Anlauf v. Briggotts  
 u. Vrehtor'sch. F. Heilmann. Adr.  
**G. 1287** an die Exp. d. Btg. erbeten.  
 Für einen Schüler wird Nachhilfe in  
 der **Mathematik** gesucht. Zu ertr. in  
 der Exped. d. Btg. [428]

**Papiercannovas**  
 zu außerordentl. billigen Preisen. Fra-  
 gen beantwortet, Federhalter, Schindmül-  
 cher, Uhrmacher, gr. Wärfstraße (nur  
 15 Pf.) und andere.

**G. E. Krause,**  
 Leipzigerstraße 31.

**Forelle.**  
 Jeden Tag reichhaltige Speise-  
 karte, Stamm-frühstück u. Abend-  
 brod, guten frischen Mittagstisch,  
 vorzügliches Bier, helles  
 und Export-Bier. Billige Preise.  
 Heute zum Frühstück Ragout aus  
 Soubise, Champignons, u. s. w.  
**R. Kühnlenz.**

**Forelle.**  
 Die tägliche Ziehungsliste der  
 Sächsischen Lotterie liegt bei mir  
 zur Einsicht aus.  
 Morgen Mittwoch  
 großes  
**Schlachte-Fest.**  
 Früh 9 Uhr Zertheilung, Abends  
 Wurstsuppe und dt. Wurst, alles  
 übrige wie bekannt, wozu freundlichst  
 einladet  
**G. A. Weber,**  
**Glauchgasse Straße 13.**  
 Mittwoch großes Schlachtefest  
**H. Stolze, Rathhausgasse 10.**

**Donnerstag Schlachtefest.**  
 Schirmer, Klausdorfer 5.

**Lilionesse.**  
 das bekannte Schönheits-  
 mittel, dient zur Entfer-  
 nung aller Haut-Unreinig-  
 keiten, a. Pl. 3 Mt., halbe  
 Fl. 1/2.

**Orientalisches Haarwuchsmittel**  
 a. Pl. 2 M 50 S  
 zur Vereitigung der das Gesicht ent-  
 stehenden Haare können 15 Minuten,  
 3. B. der bei Damen vorkommenden  
 Bartschuppen, zu dem angegebenen Aus-  
 genbrauchen, das zu weit in's Gesicht  
 gehenden Haarwuchs, ohne jeden Nach-  
 theil für die Haut. Erfinder **Krotze &  
 Co., Berlin.**  
 In der Verkaufshalle a. S. bei **Al-  
 bin Deubé, Schmeerstraße 33.**

Schränke, Sophas, Secr., Vert. f. s.,  
 Kom., Tische, Stühle, Bettst., Matras,  
 Schreib. u. s. w., u. s. w. u. s. w.  
**Wochenblatt für Egelu** etc.  
 Auf 2300 Bst. vorzubereitet Localblatt  
 im Kreis Wanzleben. Bezo-  
 g. ins. Organ. Expedition Egelu.

# Reichs-Halle

Hüte-Brunnengasse.  
 Heute Mittwoch:  
**Schweinsknöchel**  
 mit Sauerhohl und Meerrettig.  
 Zierke Sorten feine Würstchen.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich  
 großer Berlin 15 im Keller ein  
**Victoria- und Flaschen-  
 bier-Geläch.**  
**Fr. Gieseke.**

Meine Wohnung ist jetzt  
**Nammitzstraße 20.**  
**Emma Hopf,**  
 Gefangenerin.

**H. Werther**  
 Halle a. S.  
 Fabrik für Holzarbeit.  
 Rollalunolenteisen,  
 Rollalunolenteisen,  
 Rollalunolenteisen, verlornt,  
 Fess-u. Kelleiten aller  
 Beschreibungen (Profile  
 Fußböden) aller Art  
 Lampen) empficht  
**H. Werther**  
 Halle a. S.  
 Fabrik für Holzarbeit.

**Künstliche Zähne,**  
 Womb., Reing., Reparatur. — Zahnchm.  
 bei **Jo. Julius Sachse jun.,**  
 gr. Ulrichstr. 20. II. (Cing. Wölberggasse).

**Schriftl. Arbeiten**  
 in Gerichts-Verwaltungen, Separat-  
 rons- und Abrechnungen, sowie Re-  
 gistrars- und Grundbüchermittelungen  
 übernimmt  
**A. Blesser,**  
**Schmeerstraße 20, I.**

**Hassler'scher Verein.**  
 Mittwoch den 3. November Abends  
 7 Uhr Uebung in Saale der Volkshalle:  
**Cäcilien-Ode** von Händel.  
 Anmeldungen neuer, im Singen be-  
 reits geübter Mitglieder erbitte ich  
 mir zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags.  
**C. A. Hassler.**

**Reubkescher Gesangverein**  
 Mittwoch: Uebung.

**Jahn'scher Turnverein**  
 Abends 8 1/2 Uhr  
**Uebung**  
 im „Hofenthal“  
 Der Vorstand.

**Hall. freiwill. Feuerweh.**  
 Dienstag den 2. Novobr.  
 Abends 8 Uhr  
**Uebung** (Rathshof).  
 Das Commando.

**Anerkennung und Empfehlung.**  
 Die Donner-Tahnenfabrik hat unsern  
 Verein eine von drei Frauen gewidmete  
 Tafel geschenkt, welche die gefälligen  
 Anmerkungen mit übertrifft. Wir  
 sprechen der Fabrik unsern Dank aus  
 und empfehlen dieselbe bei vornehmen  
 Fällen.  
**Viebersdorf. Der Kriegerverein.**

Ein Arbeiter aus Giebelstein hat am  
 Sonnabend seinen Lohn verloren.  
 Da ihn dieses hart trifft, wird der  
 chrl. Finder gebeten gegen Belohnung  
 abzugeben **Leipzigerstraße 34, I. Z.**

**2 gefundene Bierbeden** kann  
 der sich legitimirende Eigentümer ab-  
 holen bei **Uhlmann** in Köpfeln.  
 Ein gold. Ring verloren. Gegen  
 gute Belohnung abzugeben im Ge-  
 biet **zum Schwan, gr. Steinstraße.**  
 Ein schwarzer Fubel m. w. Brust,  
 a. d. Namen Nappo hörend, entfallen.  
 Bitte geg. Belohn. abgub. a. d. **Glan-  
 chaischen Kirche Nr. 3.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
 Als Verlobte empfehlen sich:  
**Ottile Steinmetz,**  
**Carl Deparade,**  
 Lobesjün. im October 1880.  
**Gestern Abend 11 1/2 Uhr**  
 wurden wir durch die Geburt  
 eines kräft. Jungen hochver-  
 freut. Halle, d. 2. Nov. 1880.  
**Herrn. Elsäßer und Frau,**  
 geb. Vollmer.

# Posamenten zur Damenschneiderei.

Grosses Lager von Knöpfen, Besatz-Artikeln, Zwirne, Seide etc.

Leipz.-Straße 1. **Friedrich Grosse.** Leipz.-Straße 1.

Billigste Preise.

Billigste Preise.

## Lager

Wollenen Strickgarnen,  
Wollenen Phantasie-Tüchern,  
Wollenen Hauben und Capotten,  
Wollenen Umhängen

Wollenen Unterröcken,  
Wollenen Strümpfen,  
Wollenen Westen,  
Wollenen und baumwoll. Jacken  
und Hosen.

Wollenen Strick- u. Walkjacken,  
Wollenen Kleidchen u. Jäckchen

in sehr großer  
Auswahl.

in  
allen Größen.

**Friedrich Grosse,**  
Posamenten-, Kurz- u. Wollwaren-Fabrik,  
1. Leipziger-Straße 1.

zur  
**Winter-Saison**  
empfehlen wir vorzüglichsten  
Zwieven ansehnliche  
**Winter-Teuchweizer**  
in Placé, Blacé, Blacé, Serpé,  
Esbacé, Gatiné, Blacé, u. 12 Sorten an.  
Seine der höchsten, höchste vorzüglichsten  
für Herren von 11. Markt an.

**LEOPOLD LOEWENTHAL**  
66. Gr. Steinstraße 66.  
**Schlafröcke,**  
große Auswahl am Platz  
12 Markt  
an.

Billigste und beste Bezugsquelle am Platz  
Größte Auswahl in Neuheiten.

## Neuheit! Tanzsalons Praktisch!

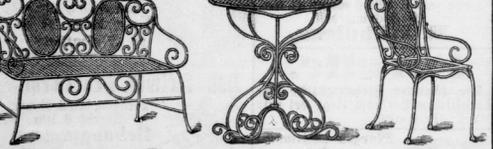
Inhabern von **Tanzsalons Praktisch!**  
empfehle  
**Drehpianos u. Orchestrions**

für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 20-100 Stück  
spielend, zu Tanz- und Concert-Musik ein Orchester vollkommen ersetzend, in  
reicher Auswahl bei

**Gustav Uhlig in Halle a/S.,**  
Uhren- und Musikwerk-Fabrik, Untere Leipziger-Straße.

## Möbel-Magazin.

Halle a. S. **Th. Dietze, Brüderstr. 13.**  
Reichste Auswahl. [789] Billigste Preise.



## Grösstes Lager von Korb-Möbel:

Sopha, Schankelstühle, Kinder-Sopha, Laufkörbe, Tische, Sessel, Kinder-Tische, Blumen-Tische, Stühle, Claversessel, Kinder-Stühle, Blumen-Ständer etc.

empfehlen bei größter Auswahl zu billigen Preisen  
**Halle a/S., Leipz.-St. 91. C. F. Ritter.**

## Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des verstorbenen Holzhändlers **Julius Bretschneider** hier gehörigen

## Holzvorräthe

bestehend aus: Ahorn, Rotbuche, Eiche, Linde, Weisbuche (theils  
Kunds, theils Büchelnmaß), Bretter, Latten und Brennholz, nebst den auf  
dem Lagerplatze befindlichen Bretterschuppen u. Comptoir-Gebäuden sollen

**Montag den achten November d. J.**  
von Vormittags 9 Uhr ab

auf dem **Bretschneider'schen** Lagerplatze  
**Leipzig, Berlinerstrasse 79**  
gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
Leipzig, den 25. October 1880. Rechtsanwalt **Ludwig, Concursverwalter.**

Besorgliche Pianinos und Harmoniums empfiehlt das  
**Piano- und Harmonium-Magazin**  
von **M. Wesselschloß**, vormals **E. Benemann**.  
Halle a/S., Jägerplatz 6. [6950]

**Gasthof und Restaurant zum goldenen Schiffchen.**  
Nach nunmehr beendeten Umbau meiner Restaurations-Localitäten kann ich  
dieselben als sehr angenehm und gemüthlich, durchaus rauh und zugreifbar empfehlen.  
Damit zugleich verbinde die Anzeige, daß ich von heute ab das als ausgezeichnete bekannte  
**Böhm. Bier** aus der **Actien-Bierbrauerei**  
**Neustadt-Magdeburg** (früher **Wernicke**)  
führe. Ferner mache auf meinen **Mittagsstisch, 3 Gänge 75 Pfg.**, sowie à la carte zu  
jeder Tageszeit aufmerksam. Hochachtung  
**Gr. Ulrichsstr. 36. R. Dannenberg.**

**Auguste Koeppe**  
Markt 24.  
**Getragene Hüte**  
werden wie neu  
modernisirt und  
garnirt.  
Billige Preise.

**Neue Hüte.**  
Große Auswahl.  
Moderne Façons.  
Geschmackvolle  
Ausstattung.

**Nur noch kurze Zeit.**  
**10 % unter Tax-Preisen**  
werden  
**11. 11. Gr. Ulrichsstr. 11. 11. 11.**  
verkauft:  
**Damen-Paletôts, Mantelettes,  
Dollmans, Radmäntel,  
Regenmäntel, Havelocks  
und ca. 1000 Stück der feinsten  
Kinder-Paletôts und Jacken.**

**Ida Böttger, Markt 18,**  
Kinder-Wäsche-Ausstattungen.  
Für Neugeborene:  
Gendchen, Mädchen, Bindeln, Windelwägen, Wickel- und Bade-  
tische, Wickelbänke, Unterlagen, Stiefelchen, Stoffen-Rohhaar-  
Matrassen, Feder-Bümmen und Bettchen, Kinderbetts-Plattens  
und Bezüge, Kästchen, Corsets, Nachträge in Schirting, Plaus und  
Kleide, Taufkleidchen, Taufmützen,  
Alles in größter Auswahl und von praktischer Einrichtung.  
**Knaben- und Mädchenhemden**  
für jedes Alter in Ghifon, Dowls und Leinen zu billigsten Preisen.  
**Fertige Kinderbetten.**

**Griechische Weine**  
1 Probekiste  
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausge-  
wählten Sorten  
von Cephalonia, Corinth,  
Patras und Santoria verfen-  
det - Flaschen u. Kiste frei - zu  
**19 Mark**  
**J. F. Menzer, Redargemünd,**  
Ritter des Königl. Griech. Croisier-Ordens.

**Zum Saalschlosschen**  
Conditorei & Café **Louis Lehmann.**  
**Mittwoch großer Pfannkuchen schmaus**  
a Dtzd. 60 Pfg.  
Alle übrigen Conditoreien von bekannter Güte.  
**Dresdener Waldschlosschen-Biere, Punsch etc.** hochfein.

**Wilhelm Meyer's Restaurant**  
Barfüßerstraße 5,  
empfiehlt echt **Böhmisch Bier** aus der Brauerei von  
**Anton Dreher in Wiche lob bei Saaz.**  
Heute Dienstag Abend **Filetbraten in Madegrasauce.**  
Mittwoch **fl. Rehrücken, Donnerstag Pökelnaschen.**

**Stadt-Theater.**  
Mittwoch den 8. November 1880.  
Vorstellung im Abonnement.  
Zum 8. Male:  
**Trilogie im Frieden.**  
Lustspiel in 5 Acten von Moser und  
Schönbauer.

**Hôtel zum Kronprinzen.**  
Mittwoch den 8. November  
Abends präcis 8 Uhr:

**Faust.**  
Tragödie von Goethe,  
aus dem **Gedächtniß**  
dramatisch vorgetragen von  
**Hugo Wauer,**  
Director der Theater-Academie  
in Berlin.  
Nur dieser Vortrag findet statt.  
Billets, zum referirten Platz A  
& 1.50, zum nichtreferirten Sitz-Blog  
& 1.00, für Schüler u. Schülerinnen  
à 50 c, sind bis eine Stunde vor  
Beginn des Vortrags in der Buch-  
handlung der Herren **Schroedel &  
Simon**, am Markt 23, zu haben.  
**Studenten-Billets**  
beim Universitäts-Gastellen.  
Abendkasse à M. 2.00, 1.50  
und 0.75.

**Restaur. Terrasse.**  
Heute Abend  
**Concert.**

**Deutsche Bierhalle**  
Auguststraße 9.  
Heute Dienstag  
**großes Schlachtfest.**  
Früh und Spätmahl, Abends bis Markt  
und **Wappstein**, wozu freundlichst einladet  
**Hermann Thurn.**

**Münchener Brauhaus.**  
Heute Dienstag Abend Schweins-  
rippchen, Pökelnaschen mit Meer-  
rettig und Käse.  
**Robert Voigt.**

**Bauer's Brauerei.**  
Mittwoch Abend:  
**Schinken in Burgunder.**  
**F. C. Müller.**

**Pressler's Berg.**  
Mittwoch Abend **Tanz-Kränzchen.**  
Geheilte Pianalachen. - Bier heiß ff.

**Föberth, zur Tanne.**  
Sonntag den 7., den 8. u. 9. Novbr.  
ladet zur  
**Kirmess**  
erachtet ein. Musik von der Capelle  
des Herrn Musikdirector **Rejant** aus  
Halle a/S. Anfang 3 1/2 Uhr.

**Braunsdorf.**  
Zur Kirmess Sonntag den 7. und  
8. November, Leichter besetzt mit  
Musik-Musik, Bier und Speisen ff.,  
ladet freundlich ein.  
**H. Müller, Gastwirth.**

**Polytechnische Gesellschaft**  
Donnerstag den 4. November Abends  
8 Uhr **Berathung im Hotel**  
zum **Kronprinzen; Dr. Plotner;**  
über die nächstjährige Ausstellung zu  
Halle a/S.

Halle. Druck und Verlag von Otto Denbel.